

Schriften der Sudetendeutschen Akademie
der Wissenschaften und Künste
Band 33
Naenia
Klasse der Künste und Kunstwissenschaften

Park-Gedichte

Im Nymphenburger-Park in München

Unter Kirschblüten

Es ging der Frühling
entlang. Die Blüten
auf den Leib geschrieben
fallender Schmerz in Jade
zerbrechlich gefangen
Hinter dem Schloss ein Kranz
wilder blühender Kirschen
Hand in Hand die Baumzarten
verfangen in der Pracht ihres
Taj Mahal. Ich warte, bis ein
Segen in weiß, sich aus dem
Bild ins Leben getraut
Im Neumond meiner Worte

Herbstspaziergang

Die Schritte klingen rau und
kristallin der Stein. Die Bäume
blühen aus dem Blut: orange
die Blätter. Sie fallen einzeln
aus. Der Vogelflug längst auf
dem Weg zum Süden. Mein
Atem stößt die kühle Luft
Erinnern weckt mein Sehnen
Erinnern weckt den Blütenhort
von dir, von mir, von diesem Ort
Dort kehr ich ein und weid mich aus
In Lust & Weh und tret den Stein
vor mir, den erdgen Schrund vor der
Amalienburg. Die glimmt in gold
und tost in mir, wie unser Herz hier
schlug zwölf Uhr als sei es Mitternacht
Und wir zwei Zauberwesen, die tanzten
mit den steinernen Figuren zum Tor hinaus
Gib Freiheit dir und mir und uns geschieht
das Glück. Im Blätterwald, im Herbstgewölle
schiebt sich Erinnern schwer. Sehnsucht
färbt kurz, das Schloss liegt weit im
Dunkeln. Verloren und doch stimmt
mich ein. Im Herbst da blüht der Mai:
Amalienburg

**In Niki de Saint Phalles Tarot-Garten
Ob-Gedichte**

Ob

ich vor dem Abgrund der Toskana an dich
denke, unsere Zeit hat sich mit uns verweht
Durch das blaue Tor der Sonne reitet der Tod
Ist es der Narr, der hinter dir lacht oder die Gerechtigkeit
die ihre schwarz-weiße Blessur dem eisernen Spiel hingibt?
Jede Liebe löst sich in Bilder auf. Wenigstens war sie einmal
falsch

Ob

ich den Schlag der Zeit
vergesse
will ich nie mehr
sein
wo wir uns in Worten
so nah
wie immer
gelebt

Ob

Sprache die Liebe
macht
als wir den Tarot
Garten zu unserem
erklären
König und Königin
auf blauen Sohlen
steigen wir
auf

Ob

uns der Tod überholt
goldgesichtige Hohlheit
Mit Sensenschlag
reitet das
blaue Pferd
über Dantes Höllenbrut
Ein Hund liegt
am Rücken und
bellt mit rosaroter Zunge
unser Lied
vor

Ob

der Betrug mein Leben
bestimmt
wäre die Taube mein
Opfer
bleibt mir
unter dem Tor der Sonne
der Traum
vom Mond
blass